

Tagesimpuls für Mittwoch, 20. Januar 2021

„Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe“

(Johannes 15,12b)

Einander lieben. Das ist doch nicht immer einfach. Den Nachbarn, der immer so unfreundlich schaut und nie grüßt. Der Arbeitskollege oder die Arbeitskollegin, die immer alles besser wissen. Der Partner, der mich vernachlässigt, der mir nicht die Aufmerksamkeit gibt, die ich mir so wünsche und so sehr brauche.

Liebe ich mich denn selbst? Oder gibt es nicht auch Zeiten, in denen ich denke: Herrje, was hast du denn da gesagt oder wie hast du dich denn in dieser Situation benommen?

Und dann ist da Gott, der uns liebt, so wie wir sind. Egal ob aufgeräumt und sortiert oder ziemlich kaputt und fertig. Gott ist immer da. Darauf können wir uns verlassen. Gerade in diesen besonderen und schweren Zeiten. Und er lässt uns seine Liebe immer wieder spüren. Wir müssen es nur zulassen. Traust du dich?

Ein Segen in ver-rückten Zeiten:

Gott segne dich mit langem Atem.

In verworrenen Zeiten, wenn der Boden unter deinen Füßen schwankt.

Gott stärke dich mit der Kraft zum Aushalten.

Wenn sich alles verliert, was dir sonst Halt war.

Gott halte mit dir aus.

Wenn sonst niemand zu dir hält und du dich zu verlieren drohst.

Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist erhebe seine Freundlichkeit und seine Liebe über dich und lasse dich leuchten im Widerschein seines Angesichts.

Amen.

Bibelstellen zum Nachlesen:

Kolosser 3,12-17 „Bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen“

Johannes 13,1-15.34-35 „Liebt einander“